



Auskunft bei: Wolfgang König
Telefon: 0521/ 51 4064
E-Mail: wolfgang.koenig@
stadtwerke-bielefeld.de
Datum: 24. September 2003

Erster Spatenstich erfolgt

Neue Konditionierungsanlage ist Voraussetzung für Partnerschaft der Stadtwerke Bielefeld und der WINGAS

Der erste Spatenstich ist erfolgt: Wolfgang Brinkmann, Geschäftsführer der Stadtwerke Bielefeld, und Dr. Gerhard König, Geschäftsführer und Leiter des WINGAS-Geschäftsbereichs Vertrieb, gaben heute (24. Sept. 2003) mit dem symbolischen ersten Spatenstich den Startschuss für den Bau einer neuen Erdgas-Konditionierungsanlage auf dem Gelände der Firma Mitsubishi HiTech Paper GmbH. Bereits im April des kommenden Jahres soll die Baumaßnahme abgeschlossen sein. Ab 1. Oktober 2004 wird die Anlage dann Erdgas ins Bielefelder Netz einspeisen. Veranschlagte Kosten: rund zwei Millionen Euro, die jeweils zu 50 Prozent von der WINGAS und den Stadtwerken Bielefeld getragen werden. Mit dieser Anlage wird die Voraussetzung dafür geschaffen, dass die Stadtwerke Bielefeld künftig ihren Gasbezug auf ein drittes Standbein stellen: Neben den langjährigen Lieferanten BEB Erdgas und Erdöl GmbH und RWE Gas (früher WFG) haben die Stadtwerke mit der WINGAS einen Erdgasliefervertrag abgeschlossen.

Die Vorteile einer Partnerschaft zwischen den Stadtwerken und der WINGAS liegen für Brinkmann auf der Hand: „Wir stellen unsere regionale Energieversorgung auf eine breitere, und damit sicherere Basis, indem wir nun neben unseren langjährigen Lieferanten BEB Erdgas und Erdöl GmbH und RWE Gas einen weiteren Partner mit im Boot haben. Davon profitieren vor allem unsere Kunden. Denn durch das Gasnetz der WINGAS erhalten wir künftig Zugang zu den internationalen Erdgas-Spotmärkten und können wettbewerbsfähige Preise gewährleisten“, erklärt der Geschäftsführer.

Auch König hebt die Vorzüge der Zusammenarbeit hervor: „Der Bau der Erdgas-Konditionierungsanlage ist für uns eine hervorragende Möglichkeit, mit innovativen Lösungen technische Grenzen zu überschreiten und neue Marktsegmente zu erschließen.“

Technische Lösungen waren beim Bau der Anlage in der Tat gefragt. Denn die WINGAS GmbH vertreibt hochkaloriges Erdgas – so genanntes H-Gas, das einen hohen Brennwert besitzt. Auf den internationalen Spotmärkten wird ausschließlich dieses Gas gehandelt. Die Stadtwerke Bielefeld bieten hingegen niederkaloriges Erdgas – so genanntes L-Gas - mit niedrigem Brennwert an. Die neue Konditionierungsanlage passt nun das hochkalorige Gas durch die Zufuhr von verdichteter Luft an die Qualitätsvorgaben des L-Gas-Netzes der Stadtwerke Bielefeld an.

„Dadurch erhalten wir eine exakt auf unser Gasnetz abgestimmte Erdgasqualität“, so Brinkmann. Der Kunde merkt davon nichts: Das Erdgas kann in den

darauf eingestellten Bielefelder Verbrauchsgeräten genutzt werden, ohne dass eine Neueinstellung der Geräte notwendig ist. Dabei werden selbstverständlich die Qualitätsrichtlinien der Deutschen Vereinigung des Gas- und Wasserfaches (DVGW) eingehalten. Auch bei der Abrechnung ändert sich nichts, da der beim Kunden gemessene Gasverbrauch in Kubikmeter schon seit Jahren mit dem tatsächlichen Brennwert des gelieferten Erdgases in Kilowattstunden umgerechnet und so die tatsächliche Wärmemenge in Rechnung gestellt wird.

Die Wahl des Standortes für die Konditionierungsanlage, die stündlich maximal 25 000 Kubikmeter H-Gas in L-Gas umwandeln kann, auf dem Gelände der Mitsubishi HiTech Paper hatte mehrere Gründe: Zum einen führt die WINGAS-Erdgasleitung unmittelbar am Firmenareal vorbei. Zum anderen kann aus dieser Leitung das neue GuD-Kraftwerk, das die Stadtwerke zur Versorgung des gemeinsamen Kunden Mitsubishi bauen, mit Erdgas versorgt werden. Des Weiteren führt eine ausreichend dimensionierte Leitung zum Netz der Stadtwerke.

Hierzu Mitsubishi-Geschäftsführer Udo Wellerdiek: „Das Haus Mitsubishi HiTech Paper freut sich, dass wir dem Projekt Erdgaskonditionierungsanlage einen günstigen Standort geben können. Damit setzen wir die gute Energiepartnerschaft, die bereits vor Jahrzehnten zwischen der damaligen Feldmühle und den Stadtwerken Bielefeld und in jüngeren Jahren auch mit der WINGAS geschlossen wurde, weiter fort. Ausdruck findet diese Partnerschaft auch in dem neuen Kraftwerk auf unserem Gelände, mit dem die Stadtwerke unser Unternehmen ab 2005 langfristig mit Strom und Wärme beliefern werden. WINGAS wird

das Erdgas dafür liefern.“

Die künftige Verteilung des Erdgasbezuges der Stadtwerke Bielefeld auf die einzelnen Lieferanten wird sich mit dem Gaswirtschaftsjahr 2004/2005 ändern. Die endgültigen Anteile der einzelnen Lieferanten hängen vom Bezug von Erdgas-Spotmengen und der Inanspruchnahme der Flexibilität der Erdgaslieferverträge ab. Neben BEB, weiterhin mengenmäßig der Hauptlieferant der Stadtwerke, tragen WINGAS und RWE Gas im wesentlichen zu gleichen Teilen zur Bielefelder Erdgasversorgung bei.

Mit allen drei Lieferanten wurden relativ kurzfristige Erdgaslieferverträge abgeschlossen. Die Stadtwerke haben so in näherer Zukunft die Möglichkeit, die Erdgasbezüge unter Berücksichtigung der sich ändernden Bedingungen auf dem liberalisierten Gasmarkt neu zu vergeben.

Hintergrund: Die WINGAS GmbH

Die WINGAS GmbH ist ein Gemeinschaftsunternehmen von Wintershall (65 Prozent) und der russischen OAO Gazprom (35 Prozent). Seit 1990 ist sie in der Gasversorgung tätig. Über ihr inzwischen mehr als 2.000 Kilometer langes Leitungsnetz beliefert sie Stadtwerke, größere Industriebetriebe und regionale Gasversorgungsunternehmen in Deutschland sowie im benachbarten Ausland.